

Der Palliativstützpunkt in den Landkreisen Harburg und Stade

Der Palliativstützpunkt in den Landkreisen Harburg und Stade wurde 2006 auf Anregung des niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit eingerichtet. Im Palliativstützpunkt sollen professionelle Kompetenz und ehrenamtliches Engagement in der Palliativmedizin und Hospizarbeit gebündelt werden, um den Menschen in den Landkreisen Harburg und Stade eine menschenwürdige Sterbebegleitung möglichst in vertrauter Umgebung anzubieten.

Die regionale Verbesserung der Palliativversorgung geschieht vor allem durch eine 24-Stunden-Hotline für

- Hausärzte
- Pflegedienste
- Alten- und Pflegeheime
- Ambulante Hospizdienste.

Wir beraten Sie

Die Telefon-Hotline bietet allen Personen und Einrichtungen, die in der Palliativversorgung und Hospizarbeit in den beiden Landkreisen tätig sind, eine kostenfreie Beratung zur Versorgung, Pflege und Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen.

An der Beratung beteiligen sich:

- niedergelassenen Fach- und Hausärzte mit der Qualifikation Palliativmedizin,
- Pflegedienste und Heime mit Pflegekräften, die in Palliativ-Care ausgebildet sind,
- das Hospiz Nordheide in Buchholz
- die Palliativstation im Krankenhaus Winsen /Luhe
- das Zentrum für Palliativmedizin der Klinik Dr. Hancken in Stade
- der oekumenische Hospizdienst Buchholz e.V.

Was können wir erreichen?

Der Palliativstützpunkt versteht sich als Schnittstelle zwischen den Leistungserbringern und hat das Ziel, Versorgungslücken zu schließen. Durch eine intensiviertere Kommunikation kooperieren die verschiedenen Einrichtungen und ehrenamtlichen Gruppen in den beiden Landkreisen besser miteinander.

Die kranken und sterbenden Menschen sollen am Wohnort von ihrem Hausarzt / ihrer Hausärztin und/oder ihrem Pflegedienst und einer Hospizinitiative versorgt und betreut werden.

Lange Fahrzeiten, stationäre Einweisungen oder Verlegungen werden vermieden, wenn sich die Leistungserbringer jederzeit über eine 24-Stunden-Hotline beraten lassen können.

In besonderen Situationen werden auch praktische Anleitungen und Konsilbesuche durchgeführt.

24-Stunden-Hotline:
04181 – 134 900

Was können Sie tun?

Die 24-Stunden-Hotline ist angesiedelt im Hospiz Nordheide in Buchholz. Von hier werden die Anrufer zu wohnortnahen Fachkräften zur Beratung und Unterstützung weitergeleitet. Bitte nutzen Sie diesen einmaligen, qualifizierten Beratungsservice unter der Telefonnummer:

04181 – 134 900

Der Palliativstützpunkt Harburg-Stade wird in den ersten Jahren von der Niedersächsischen Landesregierung finanziell gefördert. Diese Förderung reicht bei weitem nicht aus, alle entstehenden Kosten zu decken. Darum bitten die beteiligten Träger-Einrichtungen um Ihre großzügige Spende zur Unterstützung dieser wichtigen gesellschaftlichen Aufgabe.

Spendenkonto: **Hospiz Nordheide gGmbH,**
Stichwort „Palliativstützpunkt“, Sparkasse
Harburg-Buxtehude, Konto: 6084388, BLZ: 207
500 00

Wir sind für Sie da

Die hauptamtliche Koordinatorin, Frau Bärbel Krebber, ist für Sie erreichbar von Montag bis Freitag 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr.
Telefon: 04182 – 2009-0

24-Stunden-Hotline:

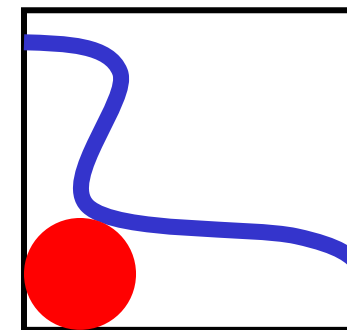
04181 – 134 900

Postanschrift:
Palliativstützpunkt Harburg-Stade
c/o Herbergsverein Tostedt e.V.
Bremer Str.37
21255 Tostedt

Alle beratenden Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen finden Sie auf unserer Internetseite:

www.palliativstuetzpunkt-lk-stade-harburg.de

**PALLIATIV-
STÜTZPUNKT**



**HARBURG
STADE**

24-Stunden-Hotline:
04181 – 134 900